

zufälliger Irrtum einzelner Autoren sein, dahinter steckt etwas mehr, nämlich eine genaue Kenntnis der kaiserlichen Familie.

Kehren wir noch einmal zu Andreas von Marchiennes zurück; hier finden wir einen Fingerzeig. Der Chronist nennt — das ist hier nachzutragen — den Sohn des Kaisers, der ihn auf dem Kreuzzug begleitete, den Herzog von Schwaben, noch an zwei weiteren Stellen, einmal zu 1191 unter den vor Akkon Gefallenen¹⁶³⁾ und dann später zu 1192 in ähnlichem Zusammenhang¹⁶⁴⁾. Und beide Male gibt er als seinen Namen Friedrich an. Es handelt sich ohne Zweifel um dieselbe Person, die anscheinend zwei verschiedene Namen trug: Konrad und Friedrich. Werner hat in seiner erwähnten Abhandlung gezeigt, daß Andreas wohl von 1192 an gleichzeitig mit den Ereignissen schreibt¹⁶⁵⁾. Das heißt für unseren Zusammenhang: Der Jahresbericht für 1190 ist wohl gegen Ende 1191 oder zu Anfang 1192 verfaßt worden. Eine Verwechslung mit Barbarossas jüngerem Sohn Konrad, der erst 1192 als Nachfolger seines Bruders Herzog von Schwaben wurde, erscheint ausgeschlossen, zumal Andreas diesen letzteren Konrad nirgendwo erwähnt und wohl auch gar nicht kennt. Die Nennungen, die uns der Chronist einerseits für 1190 (Konrad), andererseits für 1191 und 1192 (Friedrich) bietet, beruhen nur auf verschiedenen Quellen. Es ist dabei an schriftliche Nachrichten aus dem heiligen Lande zu denken, ähnlich dem Briefe König Richards von England an den Abt von Clairvaux, dessen Benützung durch Andreas für 1191 Karl Ferdinand Werner nachweisen konnte¹⁶⁶⁾. Daß der Chronist die verschiedenen Angaben seiner Quellen ohne Änderung in seine Chronik übernahm, zeigt in gleicher Weise, daß es sich hier um dieselbe Person handelte, die eben mit zwei verschiedenen Namen benannt wurde: Konrad und Friedrich. Wir dürfen hinzufügen, den ersteren trug er in seinen frühen Lebensjahren und den zweiten später, nach dem Tode eines gleichnamigen Bruders.

Es ist hier daran zu erinnern, daß es nur recht frühe Zeugnisse waren, die Friedrich als den Erstgeborenen bzw. Heinrich als den Zweitgeborenen bezeichnen¹⁶⁷⁾. Später, von den 80er Jahren des 12. Jahrhunderts an, wird Heinrich in den Quellen als der ältere unter den Barbarossa-Söhnen angeführt. Dieser Sachverhalt wurde bisher meist

¹⁶³⁾ Ebd. S. 426: *Fredericus dux Suevorum*.

¹⁶⁴⁾ Ebd. S. 428: *Fredericus dux Suavorum*.

¹⁶⁵⁾ Werner (wie Anm. 161) S. 443 ff.

¹⁶⁶⁾ Ebd. S. 426 ff.

¹⁶⁷⁾ Vgl. dazu oben S. 54 f.